

ERWEITERUNG UND UMBAU REICHSHOFSTADION LUSTENAU

Auftraggeber: Marktgemeinde Lustenau

Bearbeitungszeitraum: 1994 bis 1995 und 2020 bis 2024

DAS PROJEKT

Mitte der 1990er Jahren wurde die Westtribüne des Reichshofstadions in Lustenau samt integrierten Nebengebäude hergestellt.

Das aktuelle Projekt umfasste den Neubau der Tribünen Nord, Süd und Ost mit Höhen von 10 m, vier Flutlichttürme (Höhen 40 m) sowie weiteren Nebengebäude.

UNSERE TÄTIGKEIT

BGG Consult bearbeitete für diese Bauvorhaben den Fachbereich Geotechnik sowohl für die Planungen 1995 als auch für das aktuelle Projekt.

Aufbauend auf Untergrunderkundungen in Form von Kernbohrungen (Tiefen bis 25 m) und Rammsondierungen wurden Geotechnische Gutachten ausgearbeitet. In weiterer Folge ist die Ausschreibungsplanung insbesondere im Hinblick auf den Spezialtiefbau fachtechnisch begleitet worden.

Während der Bauausführung erfolgte die Überwachung der Spezialtiefbaumaßnahmen vor Ort.

Tieffundierungen:

Im Bereich der Tribünen und der Flutlicht-Türme stehen bis in eine Tiefe von mehreren Metern gering bzw. uneinheitlich tragfähige Untergrundmaterialien an. Aus diesem Grund wurden Tieffundierungen empfohlen, die letztlich in Form von SOB-Pfählen, Ø 65 cm bzw. 47 cm, ausgeführt wurden. Außerdem musste im unmittelbaren Fundierungsbereich der beiden westlichen Türme ein bestehender Kanal (DN1000) mit einer Sonderkonstruktion überplattet werden. Aufgrund der konzentrierten Lasten der Flutlicht-Türme waren tiefe Pfahlrostkörper erforderlich, die in den Grundwasserkörper einbinden.



Herstellung Tribüne Ost (im Hintergrund Flutlicht-Turm Süd-Ost)